

17. Kapitel.

Vortrag über: „Wie schützt man sich vor Krankheiten?“



Am Nachmittag desselben Tages finden wir die beiden in der Naturheilstation wieder. Lister und Witlund hörten hier die hochinteressanten Ausführungen eines Staatsdozenten für Hygiene an.

Der Gelehrte hielt eine Vorlesung aus einem vor etwa 150 Jahren verfaßtem Werke, welche er durch Lichtbilder erläuterte.

Er begann wie folgt: „Kein Gebot oder Vorschrift sollte der Mensch pünktlicher befolgen und ernster nehmen als die, wie mußt du leben, um gesund zu bleiben. Hierin wurzelt und gipfelt das Glück oder Unglück der Menschen. Geld und Gut, Ruhm und Ehre, alle diese Glücksgüter sind dem franken Menschen gleich fade. Eine trostlose und schmerzvolle Krankheit erstickt jede Freude und alle fröhliche Hoffnung im Keime. Deshalb sollte man aber auch voraussetzen, es würde sich jeder-